



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Oktober 2025

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

Engel kommen in unserem Alltag recht zahlreich vor: Als kunstvolle Stuckarbeiten in barocken Kirchen und sie zieren zahlreiche Gräber auf unseren Friedhöfen. Besonders berühmt sind die beiden Engel auf Raffaels Gemälde „Sixtinische Madonna“. Während diese beiden Figuren weithin bekannt sind und fast ein Eigenleben entwickelten, bleiben die anderen dargestellten Personen des Bildes meist unbeachtet.

Neben Maria mit dem Jesuskind sind auf dem Gemälde auch Papst Sixtus II., der direkt auf den Betrachter weist, sowie die heilige Barbara zu sehen. Die Mimik von Maria und Jesus wirkt dabei fast erschrocken. Sie betrachten die Szenerie der irdischen Realität, die der Betrachter nicht sieht, weil er selbst deren Protagonist ist, mit einer gewissen Unsicherheit. Am unteren Bildrand schließlich sitzen die beiden berühmten Engel und blicken irgendwie gelangweilt auf das Geschehen.

Die Engel scheinen sich wenig um die Sorgen der anderen Bildfiguren zu kümmern. Die Sendung Jesu in die Welt, die die anderen Protagonisten beschäftigt, berührt sie nicht in gleicher Weise. Diese unbekümmerte Haltung lässt sich wohl dadurch erklären, dass Engel die Aufgabe haben, die Menschen auf ihren irdischen Wegen zu begleiten. Sie wissen um die Bestimmungen der einzelnen Personen: So wurden Sixtus und Barbara zu Märtyrern und Jesu irdischer Weg führte letztlich zum Kreuzestod.

Die Engel ahnten zu diesem Zeitpunkt bereits, dass der irdische Tod nur eine Wandlung und kein Ende bedeutet – mit der Auferstehung Jesu wird das Leben transformiert. Daher strahlen die Engel und viele weitere Darstellungen dieser himmlischen Wesen eine entspannte Gelassenheit aus. Als Schutzengel begleiten sie die Menschen auf ihren Wegen und vermitteln den Willen Gottes.

Die Vorstellung der Schutzengel ist vor allem in Europa populär und entsteht bereits im 3. Jahrhundert. Das Schutzengelfest entwickelt sich daraus und wird seit dem 17. Jahrhundert am 2. Oktober gefeiert.

*(P. Ralf Sagner OP)*

*(Titelbild: Raffael, Sixtinische Madonna (1512/13), Sammlung Alte Meister, Dresden)*

## **Hinweise für Oktober**

### **Rosenkranzandachten, mittwochs um 17.15 Uhr**

01. 10. Diakon Hayno Bohatschek      08. 10. Frau Ulrike Ludy  
15. 10. P. Johannes Bunnenberg OP      22. 10. Diakon M. Dannhäuser  
29. 10. Diakon Hayno Bohatschek (Abschluß)

### **Erntedanksonntag, 5. Oktober**

Petra Dreisch und Peter Borr aus dem PGR gestalten den Erntedankaltar.

### **mainzer orgel komplet Dienstag, 07. Oktober, 19.00 Uhr**

„Mon orgue, c'est un orchestre!“

Orgel: Julia Raasch, Jena.

Geislicher Impuls: P. Peter Suffel OP

### **Sonntagsmahl, 12. Oktober, 12.30 Uhr**

Für alle, die gern in Gemeinschaft essen.

### **Seniorenachmittag, Dienstag, 14. Oktober**

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

### **Meditativer Tanz, Dienstag, 28. Oktober, 18.30 Uhr**

P. Gerfried lädt zum meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein

### **90. Geburtstag von P. Diethard Zils OP**

P. Diethard feiert am Samstag, 11. Oktober, seinen 90. Geburtstag.

Aus diesem Anlass geben drei langjährige Weggefährten ein Orgelkonzert: Samstag, 11. Oktober, 19.00 Uhr, in der Kirche St. Bonifaz. Anschließend Empfang im Pfarrsaal.

Der **Festgottesdienst** ist am Sonntag, 12. Oktober um 10 Uhr

Das Hochfest **Allerheiligen** (1.11.) fällt in diesem Jahr auf Samstag. Wir behalten daher die Samstagsordnung bei. Wir halten eine festliche Messe um 17.00 Uhr.

Es gibt keinen Gottesdienst am Vormittag!

### **Allerseelen, 02. November**

Der Gedenktag Allerseelen fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag.

Die hl. Messen sind um 10.00 Uhr und um 18.00 Uhr.      -->

In der hl. Messe um 18.00 Uhr gedenken wir der Verstorbenen aus der Gemeinde: Sie werden namentlich genannt, und für jede und jeden wird eine extra Kerze entzündet.

---

### **Wichtige Schritte auf dem Pastoralen Weg**

Am Mittwoch, 3. September, fand eine Pastoralraumkonferenz statt. Sie befasste sich mit den Ergebnissen der Projektgruppen zu den Themen Gebäude (siehe gesonderter Artikel), Sozialpastoral und Verwaltung. Neue pastorale MitarbeiterInnen wurden vorgestellt und die nächsten Termine vereinbart.

Die Vorlage der Projektgruppe „Sozialpastoral“ wurde einstimmig angenommen. Es enthält eine Bestandsaufnahme der vorhandenen sozialen und caritativen Angebote in unserem Pastoralraum, die Ergebnisse einer Sozialraumbefragung und Stadtteilbegehung, nennt Schwerpunkte und Handlungsempfehlungen für die zukünftige Pfarrei und bedenkt Möglichkeiten und Grenzen aufgrund der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen. Auf der Homepage des Pastoralraumes können Sie das Dokument einsehen.

Zum Thema Verwaltung fand eine Vorstellung des Konzeptes statt: Es beinhaltet u.a. die Verortung des Hauptbüros an St. Peter, die Funktion von Kontaktstellen an mehreren Kirchen und die personelle und zeitliche Verteilung der hauptamtlichen Kräfte. Es will dafür sorgen, dass einerseits eine kompetente Führung der Kirchenbücher und der finanziellen Vorgänge stattfindet und andererseits in den Gemeinden eine Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit gewährleistet bleiben. An mehreren Kirchen werden deutschsprachige und anderssprachige Gemeinden eine gemeinsame Kontaktstelle haben, was zu einer größeren zeitlichen Präsenz führt. In diesem Bereich stoßen verschiedene Interessen aufeinander, so dass es (noch) keine Einmütigkeit gibt. Das Konzept geht nun zur Stellungnahme an die Gremien der Pfarreien/Gemeinden. Es ist im Bewusstsein erstellt, dass sich die konkrete Lage bis zur Einführung im Jahre 2027 noch vielfach verändern kann und dann der Anpassung bedarf.

Die nächste große Aufgabe für die Pastoralraumkonferenz ist die Festlegung, wie viele Gemeinden es in Zukunft in der großen Pfarrei geben wird. Es werden mindestens drei sein, das bedeutet: je Stadtteil (Innenstadt, Neustadt, Oberstadt) eine Gemeinde; da die Gemeinden

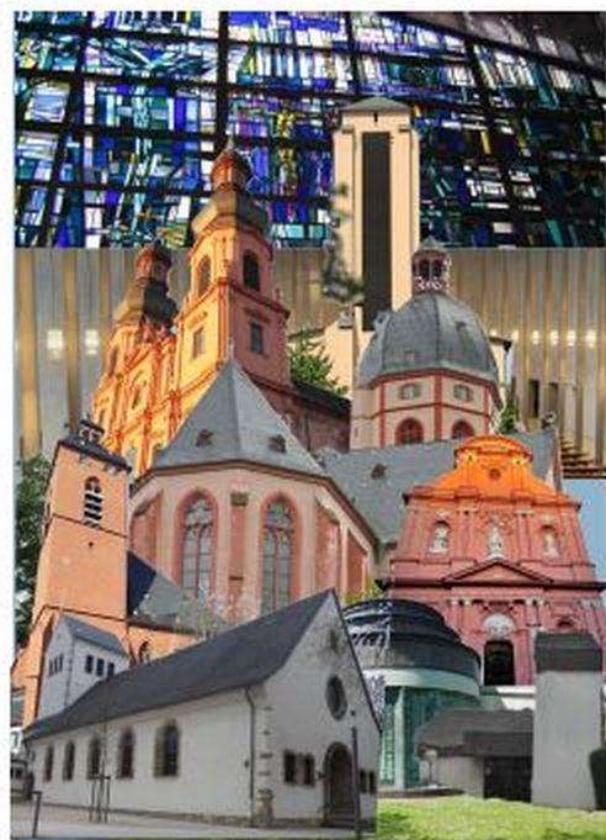
anderer Muttersprache (fünf in unserem Pastoralraum) aber als eigene Gemeinde betrachtet werden möchten, könnten es auch acht sein; und wenn mehrere bisherige Pfarreien eine Gemeinde bleiben wollen, könnten es auch über zehn werden. Dazu wird im November ein Workshop mit Vertretern aller Pfarreien/Gemeinden stattfinden.

*P. Johannes Bunnenberg OP*

### **Pastoraler Weg | Gebäudekonzept**

Die Pastoralraumkonferenz hat am 3. Sept. 2025 mit knapper Mehrheit ein Gebäudekonzept beschlossen. Es sieht die Reduzierung der Pfarrheim-Flächen um ca. 50% vor. Betroffen sind davon vor allem die Pfarrheime von Liebfrauen, St. Emmeran, St. Jakobus und Heilig Kreuz. Auch die Mittel, die zum Bauhalt der Kirchen aufgewendet werden müssen, wurden um etwa 50% reduziert. Das wird erreicht, wenn Kirchengebäude nur noch für bestimmte Maßnahmen Zuschüsse vom Bistum erhalten.

Dazu wurden alle Kirchen in vier verschiedene Kategorien eingestuft.



In die Kategorie 1 wurde die künftige Pfarrkirche St. Peter gesetzt. Diese Kategorie ermöglicht den Erhalt in ursprünglichem vollem Umfang.

Die Kirchen Liebfrauen, St. Alban, St. Bonifaz und St. Stephan sind der Kategorie 2 zugordnet. Hier werden nur noch 66% des Erhaltungsaufwandes bezuschusst, was einen Bauhalt des Gebäudes ermöglicht, jedoch bestimmte, nicht unbedingt nötige Investitionen ausschließt.

In die Kategorie 3 wurden die Kirchen Heilig Kreuz, St. Ignaz und St. Joseph aufgenommen. Das ermöglicht den Erhalt der Gebäude. Diese

drei Kirchen sind im Moment in einem baulich hervorragenden Zustand, womit eine langfristige Nutzung möglich ist.

In die Kategorie 4 mussten leider auch Kirchen eingestuft werden, die für eine künftige Nutzung durch die Pfarrei dann nicht mehr

vorgesehen sind. Das sind die Kirchen St. Quintin, St. Emmeran und St. Jakobus. Für diese drei Kirchen wird derzeit nach Umnutzungsmöglichkeiten gesucht. Besonders kompliziert ist das für St. Quintin, der denkmalsgeschützten ältesten Pfarrkirche von Mainz. Für die Suche nach einer neuen Nutzung von St. Quintin wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

*P. Ralf Sagner OP*

*Bild: © Pastoralraum Mainz-City, Symbolbild mit allen Kirchen des Pastoralraumes*

---



### **Wir gratulieren !**

P. Diethard hat in seinen 90 Lebensjahren viele Tätigkeiten ausgeübt – vom Jugendseelsorger bis zum Assistenten des Ordensmeisters.

Die Brüder Michael und Stefan Vesper fassen es in ihrem Beitrag zu seinem 80. Geburtstag gut zusammen:

P. Diethard ist Theologe und Prediger, Priester und Liturge, Sänger und Lehrer, Sprachgenie und Übersetzer, ein überzeugter Europäer und ein mutiger Querdenker, für viele Menschen ein wichtiger Wegbegleiter und Inspirator.

**Wir danken für sein Wirken und Zeugnis unter uns  
und wünschen ihm Gottes reichen Segen!**

---

### **Musik in unserer Kirche**

Der Monat Oktober spiegelt für uns ja meist die erfreulicheren Seiten des Herbstes; die „tristen“ sind dann dem November vorbehalten. Insoweit startet der 10. Monat des Jahres auch ganz festlich mit dem Erntedank und bietet auch sonnige Tage, vielleicht sogar einen „Altweibersommer“. Außerdem ist dieser Monat ein geeigneter Zeitpunkt, um das jeweils seit der Sommerpause erarbeitete Repertoire in ein Programm zu fügen und dem interessierten Publikum vorzustellen.

So sind wir in der glücklichen Lage, dass wir für diesen Monat auf

mehrere besondere Musikangebote in St. Bonifaz aufmerksam machen können, die auch sehr unterschiedlich angelegt sind:

Beispielsweise setzt nicht nur Lukas Adams seine Reihe „*Orgelmesse*“ fort, sondern auch die RGB (RhythmusGruppeBonifaz) gestaltet wieder einen Abendgottesdienst, bei dem die Gemeinde musikalisch ganz gezielt mit einbezogen wird. Bei unserer monatlichen *mainzer orgel komplet* können Sie einer jüngeren Orgelsolistin aus Weimar [u30] mit einem diesmal unterhaltsamen, selten zu hörenden Programm begegnen.

Ein ganz besonderes Highlight dürfen Gemeindemitglieder gemeinsam mit externen Gästen beim Zusammentreffen dreier, ganz unterschiedlicher OrganistInnen erleben, die mit einem konzentrierten Auftritt den 90. Geburtstag von P. Diethard würdigen.

Weil der Deutsche Musikrat die menschliche Stimme zum Musikinstrument des Jahres 2025 erklärt hatte, bieten wir als zusätzliche musikalische Anregungen diesmal drei Musiktermine, bei denen die menschliche Stimme die Hauptrolle spielt: In der Konzertreihe ORGELplus, die unser Orgelverein verantwortet, stellt Prof. E. Scholl mit Studierenden ihrer Gesangsklasse selten zu hörende, geistliche Werke des Barock und der Klassik mit Orgelbegleitung vor.

Gegenüber dieser solistischen Rolle der menschlichen Stimme bietet dann das Gastkonzert des Landesjugendchores RLP gesungene geistliche Musik in chorischer Besetzung, meist a cappella. In ähnlicher Besetzung, aber mit anderem Auftrittskonzept wechselt der Kammerchor Rhein-Main bei seinem Konzert zwischen Chorgesang und strukturierenden Soloeinlagen auf verschiedenen Blockflöten.

Wir hoffen, dass für jede/jeden von Ihnen etwas geeignetes Musikalisches dabei ist: **Fühlen Sie sich eingeladen !**

## Hier die besonderen **Musik-Termine** in St. Bonifaz Oktober :

**Dienstag, 07. Oktober, 19:00 Uhr**    **|| mainzer orgel komplet ||**

*"Mon orgue, c'est un orchestre!"* mit Werken von Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré, César Franck, Bedřich Smetana, Richard Wagner.  
Orgel: Julia Raasch, Weimar (28 Jahre),  
Geistlicher Impuls: Pater Peter Suffel OP

**Samstag, 11. Oktober, 19:00 Uhr** | **Geburtstagskonzert:  
90 Jahre Pater Diethard** |  
Orgelkonzert mit Prof. O. G. Blarr /Düsseldorf, K.-B. Hüttis, Bremen,  
A. Pikulska, Mainz  
Werke u.a. von Blarr, Rinck sowie Improvisationen

**Dienstag, 14. Okt., 19:30 Uhr** | **ORGELplus: Vox humana** |  
"Obbligato" – Orgel plus Gesang  
mit geistlichen Werken aus Barock und Klassik  
Gesang: Studierende der Klasse Professorin Elisabeth Scholl,  
Hochschule für Musik Mainz  
Orgel: Michał Wałeczek

**Sonntag, 19. Okt., 16:00 Uhr** | **Gastkonzert:  
Landesjugendchor RLP** |  
Geistliches Konzert mit Werken von Bach, Gibbs, Mäntyjärvi,  
Mendelssohn  
Leitung: Tristan Meister

**Sonntag, 19. Okt., 18:00 Uhr** | **Orgelmesse** |  
mit Lukas Adams

**Samstag, 25. Okt., 17:00 Uhr** | **Gottesdienst** |  
**RhythmusGruppeBonifaz**

**Sonntag, 26. Okt., 16:00 Uhr** | **Gastkonzert:  
Kammerchor Rhein-Main** |  
"vogel:frei" – Chorwerke a cappella von Bach, Berg,  
Holliger, Mendelssohn u.a. und Werke für Blockflöte solo  
Flöte: Anouk Köhler, Leitung: Niels Weigelt

**Dienstag, 04. Nov., 19:00 Uhr** | **mainzer orgel komplet** |  
"Präludien, Toccaten, Fantasien und Fugen":  
Schluss-Konzert der Saison 2025  
Orgel: Eunsu Kim, Mainz -  
Geistlicher Impuls: fr. Esteban Vega OP



## Heiliger des Monats: Bruno von Köln

Bruno, geboren um 1030 in Köln, war eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten des 11. Jahrhunderts. Er wird heute vor allem als Gründer des Kartäuserordens und als scharfer

Kritiker der kirchlichen Missstände seiner Zeit gewürdigt.

In einer Ära, die stark von der Simonie, dem Ämterkauf in der Kirche, geprägt war, trat Bruno vehement für die Reinheit des Klerus ein. Seine tiefe Überzeugung von der moralischen Integrität des geistlichen Amtes führte dazu, dass er ein ihm angebotenes Bischofsamt ablehnte. Bruno, der zu dieser Zeit Kanzler des Erzbistums Reims war, lehnte die Erzbischofswahl im Jahr 1080 ab, da das Amt durch Simonie korrumpiert war. Diese Haltung spiegelte seinen grundsätzlichen Widerstand gegen die Praxis wider, kirchliche Würden gegen Geld zu vergeben. Statt das Amt des Erzbischofs von Reims zu übernehmen, das er als moralisch kompromittiert ansah, entschied er sich für einen Weg der radikalen spirituellen Erneuerung.

Nachdem er das Bischofsamt abgelehnt hatte, suchte Bruno nach einer Lebensweise, die seiner spirituellen Berufung besser entsprach. Zusammen mit sechs Gefährten zog er sich in die Einsamkeit der Chartreuse-Berge bei Grenoble in Frankreich zurück. Im Jahr 1084 gründete er dort die Grande Chartreuse, das Mutterkloster des Kartäuserordens. Dieser Orden zeichnete sich durch eine strenge Mischung aus Einsamkeit und Gemeinschaft aus, wobei das Leben der Mönche von Gebet, Kontemplation und Handarbeit bestimmt war.

Die Kartäuser lebten als Einsiedler in ihren Zellen, kamen aber zu bestimmten Zeiten für gemeinsame Gebete zusammen.

Bruno selbst starb am 6. Oktober 1101 in einem süditalienischen Kloster. Seine herausragende spirituelle Bedeutung wurde posthum anerkannt, als er 1514 von Papst Leo X. heiliggesprochen wurde.

Dieser Prozess, der als äquivalente Heiligsprechung bekannt ist, bestätigte seine Verehrung ohne ein förmliches Kanonisierungsverfahren. Sein Vermächtnis als kompromissloser Verfechter der kirchlichen Reinheit und als Gründer eines der strengsten kontemplativen Orden lebt bis heute fort.

*U.L. / Quellen: Gemini*

## Tag der offenen Tür

(Bild: Ausschnitt Plakat Caritas)



Infostände, Programm, Popcorn und mehr



Freitag, 10. Oktober 2025  
15.00 – 19.00 h



## Sonntag der Weltmission

26. Oktober 2025

(Bild: © missio)

## Gedenktage im Oktober

- 01. Oktober - Thereseia vom Kinde Jesu
- 02. Oktober - Schutzengel
- 04. Oktober - Franz von Assisi
- 06. Oktober - Bruno
- 07. Oktober - Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
- 11. Oktober - Johannes XXIII.
- 15. Oktober - Theresia von Avila
- 16. Oktober - Hedwig
- 17. Oktober - Ignatius von Antiochien
- 18. Oktober - Evangelist Lukas
- 20. Oktober - Wendelin
- 21. Oktober - Ursula und Gefährtinnen
- 22. Oktober - Johannes Paul II.
- 26. Oktober - Amandus
- 28. Oktober - Apostel Simon und Judas
- 31. Oktober - Wolfgang

## Mess-Intentionen

- 14. 10. 18<sup>oo</sup> Leb. und + der Familien Vogel, Schnaß,  
Niehüser und Schwarz
- 16. 10. 18<sup>oo</sup> + Hedwig Schiel
- 21. 10. 18<sup>oo</sup> + Wendelin Burkard  
+ Elfriede Lamshöft
- 23. 10. 18<sup>oo</sup> + Paul Keil

## Katholische Kirche in Mainz-Neustadt :

### Liebfrauen

Moselstrasse 30 06131 - 67 75 02  
liebfrauen-mainz@t-online.de

### St. Joseph

Josefsstrasse 74 06131- 61 14 51  
st.joseph-mainz@t-online.de

### St. Bonifaz

Bonifaziusplatz 1 06131 - 96 09 1-0  
Fax - 96 09 14  
pfarrei@bonifaz-mainz.de

## KONTAKTDATEN

### Öffnungszeiten

#### Pfarrsekretariat

Mo Di Mi 10<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup>  
15<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup>  
Do 14<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup>  
Fr geschlossen

#### Pfarrbüro

[pfarrei@bonifaz-mainz.de](mailto:pfarrei@bonifaz-mainz.de)

Christiane Hotz

[christiane.hotz@bonifaz-mainz.de](mailto:christiane.hotz@bonifaz-mainz.de)

#### Internet

[www.bonifaz-mainz.de](http://www.bonifaz-mainz.de)

[www.dominikaner-mainz.de](http://www.dominikaner-mainz.de)

### Seelsorgeteam

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfr.)

P. Ralf Sagner OP

Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gmd.-Referentin)

Telefon 06131-960 91 15

[monika.knauer@bonifaz-mainz.de](mailto:monika.knauer@bonifaz-mainz.de)

**Orgel:** Lukas Adams

[lukas-adams@outlook.com](mailto:lukas-adams@outlook.com)

**Konzerte:** Dr. Wolfgang Sieber

Telefon +49 178 533 82 66

**Küsterin:** Petra Meissel

## REGELMÄßIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

### Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag (Vorabendmesse)

### Eucharistiefeier an Sonn- und Festtagen

10.00 Uhr und 18.00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Vesper am Sonntag 19.00 Uhr in der Kapelle (Kirche)

Rosenkranzgebet Mittwoch 17.15 Uhr

Eucharistische Anbetung und Segen Do 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do & Fr 16.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa 16.00 - 17.00 Uhr



Vielen Dank, daß Sie unsere Arbeit unterstützen möchten !

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40